

# Rückkehrer Beier bringt Stöber-Elf auf Kurs

Fußball-Landesklasse: Büßleben gelingt in einer mäßigen Partie mit dem 2:0 über Großrudstedt der siebente Sieg in Folge

**Büßleben.** Das taktische Erfolgsrezept der Büßlebener Landesklasse-Fußballer ähnelt nun bereits seit Jahren dem der Großrudstedter: hinten sicher stehen, vorn schnell kontern. Welche Sorge für den auf spielerische Ästhetik bedachten neutralen Beobachter darauf erwachsen könnte, liegt auf der Hand. Doch weniger das Zuschancen der Spielmacherrollen machte die Partie beim Tabellenvierten am Sonnabend zu einer eher durchwachsenen, sondern in erster Linie die schwierigen Bodenverhältnisse.

„Da weißt du vorher: Wer den Sieg einen Tick mehr will, wird ihn vermutlich auch holen“, so Büßlebens Trainer Lutz Stöber nach der Begegnung. Und nach dem 2:0-Erfolg sah er eben dieses gewisse Etwas mehr Bissfes-

tigkeit bei seinen Blau-Weißen, wenngleich sich die tief stehenden Gäste teuer verkauften und wenige Chancen zuließen.

„Diesmal haben wir aber die sich bietenden Tormöglichkeiten genutzt. Das gelingt dir erfahrungsgemäß dann eher, wenn du einen Lauf hast – seltener, wenn du unten drin stehst. Wie das Spiel ausgesehen hat, ist mir egal. Wir haben die drei Punkte“, freute sich Stöber über den nunmehr siebenten Erfolg in Serie.

Den brachte Rückkehrer Florian Beier mit seinem gescheiterten Abschluss ins lange Eck nach einem Haken im Strafraum auf den Weg (30.). Er hatte den Ball von Westergerling erhalten, der wiederum von einer sehenswerten Vorarbeit Schröders auf der Außenbahn profitiert hatte.

Großrudstedt suchte sein Heil

im genannten schnellen Umkehrspiel, hatte aber mit den rastlos verspringenden Bällen zu kämpfen. Nicht so Marc Frenzel auf der anderen Seite in der 70. Minute: Klug hatte ihn Prinzke per Pass in die Schnittstelle in Szene gesetzt. Aus acht Metern musste der Torjäger nur noch das machen, was er besonders gut kann – vollstrecken.

Sehr viel mehr passierte vor den Toren nicht. So konnte sich Stöber hinlänglich dem halbstündigen Debüt von Winterzugang Dominic Leib widmen. „Noch einer, der sehr gut zu uns passt“, so der Trainer.

Da sich am kommenden für die Blau-Weißen spielfreien Wochenende zudem einige Ange-schlagene schonen können, sollte zu Ostern auf Spitzenreiter Teistungen eine weniger angenehme Aufgabe zukommen. sk



Florian Beier (rechts) brachte Büßleben nach einer halben Stunde in Front. Foto: Paul-Philipp Braun

JA 14.03.2016